

Die Wirkungsfelder guter Online-Lehre

Leitfragen für Dein (erstes) Distance Learning Konzept
inklusive Beispielplanung

*Durch die Beantwortung der Leitfragen aus diesem Arbeitsheft ergeben sich
Die wichtigsten Grundlagen für Deine Distance Learning Lehre.*



Bearbeitungszeit: etwa 60 Minuten

1 Die Wirkungsfelder Deiner (Online-) Lehre:



Inhalte

Die in Deiner Veranstaltung zu vermittelnden Themen, Konzepte und Theorien.

Kommunikation

Die Formen (synchron / asynchron) und Häufigkeiten des Austausches mit den Lernenden.

Feedback

Die Formen der Rückmeldungen und des Einbezugs der Leistungen Deiner Lernenden

Reflexion

Angebote, die Lernenden aufzeigen, was sie können sollen, was sie wirklich können und die sie zur Auseinandersetzung mit Lehrinhalten anregen.

Organisation

Dein Grundgerüst der Veranstaltung in Form von Terminen, Erwartungen und Grundregeln.

Inhalte – Thematische Grundlagen im Fokus

Leitfrage:

Welche Inhalte sind für Deine Lehre absolut essenziell und bilden so die Grundlagen in jedem Thema?

Tipps:

Der Erkenntnisverlauf von Lernenden lässt sich in Distance Learning Konzepten nicht unmittelbar steuern.

Du solltest daher darauf achten, Inhalte nicht zu kleinteilig aufzubrechen und nur die wesentlichen Informationen definieren. Zum Beispiel, indem Du Dich beim strategischen Management auf ein Modell, zB. das „Fünf-Kräfte-Modell“ von Michael Porter konzentrierst, statt mehrere Modelle vorzustellen.

Verwende für Deine Strukturierung eine einfache Formulierung, die im Idealfall ohne Nebensätze auskommt.

Kommunikation – Persönliche Nähe trotz digitaler Distanz erzeugen

Leitfragen:

1) Welche Form der Kommunikation bevorzugst Du für Deine Veranstaltung?

Asynchrone Formen, wie Forennachrichten, Slack oder Emails strukturieren Informationen und Aufgaben besser. Synchrone Formen, wie Online Meetings, schaffen Dialogmöglichkeiten und helfen dabei persönliche Beziehungen aufzubauen.

2) In welchem Intervall möchtest Du mit Deinen Lernenden kommunizieren? Ein wöchentliches Online Meeting oder ein Newsletter mit den wichtigsten Aufgaben stellt in der Regel eine gute Basis dar.

3) Wie erreichst Du Deinen Lernenden am besten? Per Email, Messenger oder im Forum?

4) Wann bist Du erreichbar und welche Bearbeitungszeiten sind für Dich realistisch?

Feedback – Arbeiten von Lernenden sichtbar machen und wertschätzen

Leitfrage:

Welche Formen von Rückmeldungen möchtest Du in Deiner Lehre einsetzen?

Tipps:

Um diese Frage zu beantworten kann es helfen, die Form der Aufgaben zu notieren, die Du in Deiner Lehre einsetzen möchtest.

Zum Beispiel können Forenbeiträge durch kurze Audiokommentare schnell und persönlich beantwortet werden. Gute Antworten auf gestellte Aufgaben können als Einstieg ins Online Meeting genutzt oder Präsentationen anhand vorher kommunizierter Kriterien kommentiert werden.

Das Feedback sollte nicht zwingend als Bestandteil von Bewertungen verstanden werden.

Reflexion – Helfen, Gelerntes zu hinterfragen

Leitfrage:

Welche Möglichkeiten möchtest Du Deinen Lernenden geben, den eigenen Lernstand zu ermitteln oder die Themen fachlich oder methodisch zu hinterfragen?

Tipps:

Lernplattformen bieten die Option, automatisierte Lernfortschrittskontrollen, zum Beispiel in Form von MultipleChoice-Tests, anzufertigen. Nutze diese Möglichkeiten. So können Deine Lernenden ihren Kenntnisstand eigenständig überprüfen und Du kannst anhand der Fehlerquoten der Fragen sehen, ob bestimmte Inhalte noch einmal näher erläutert werden müssen.

Eine weitere Option ist die „Email-an-mich-selbst“ zu Beginn des Semesters. Darin können die Studierenden ihre Erwartungen, zur Verfügung stehende Zeiten und Kriterien für herausragende Leistungen definiert und zum Abschluss der Veranstaltung tatsächlich Geleistetes reflektieren.

Organisation – Rückgrat exzellenter Lehre

Anmerkungen

Vermerke für jede Deiner Veranstaltungen die Eckdaten, wie Veranstaltungstermine, Bewertungskriterien, allgemeine Verhaltens- und Kommunikationsregeln, in einer kurzen Übersicht.

Diese Daten dienen im weiteren Verlauf als Dein organisatorisches Grundgerüst und helfen Dir, zum Beispiel Abgaben über die Lernplattform zu terminieren und zu kommunizieren.

Die Übersicht kann im weiteren Verlauf als eine Art Pflichtenheft oder Lehrbrief dienen und wird dafür sorgen, dass Du viel weniger Nachfragen zu den Formalitäten Deiner Veranstaltungen beantworten musst.

2 Übertrage nun **Deine Überlegungen** in einen (groben) **Ablaufplan***:

	Woche _____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
Inhalte							
Kommunikation							
Feedback							
Reflexion							
Organisation							

**Auf der folgenden Seite findest Du ein Beispiel aus einer realen Lehrveranstaltung.*

2 Beispiel für eine (grobe) Ablaufplanung einer Online-Lehrveranstaltung

	Woche <u>06-10/04</u>	<u>13-17/04</u>	<u>20-24/04</u>	<u>27-01/05</u>	<u>04-08/05</u>	... folgende Wochen ...	<u>Seminarende</u>
Inhalte	Vorstellung der Dozentin Seminarkonzept	Grundbegriffe „Kommunikation“ (Shannon Weaver)	Grundlagen I (Habermas, Schulz von Thun)	Grundlagen II (Luhmann :-)	Referate Medienbegriff „McLuhan“ „Öffentlichkeit“ Nach Habermas u.a.	weitere Themen	Zusammenfassung der Veranstaltung Verabschiedung
Kommunikation	 kurzes Video	1)  2x45min 2) Textarbeit	1)  2x45min 2) Textarbeit (Moodle)	1)  2x45min 2) Youtube-Video	 3x30min Online-Vortrag	Präsentation	 45min
Feedback	Fragensammlung zu Seminarthemen (im Forum)	Beantwortung der Fragen		als Beispiel im Online Meeting	+ mündliches Feedback + eigene Einschätzung der Vortragenden	mündliches Feedback	
Reflexion		„Brief-an-ich-selbst“  Futureme.org	Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens (Aufgabe in Moodle)	Moodle MC-Test „Grundlagen I&II“		Selbsteinschätzung	„Brief-an-ich-selbst“  Zustellung Veranstaltungsfeedback (Umfrage in Moodle)
Organisation	Termine & Prüfungsleistungen (pdf in Moodle)	Vergabe der Präsentationstermine (Umfrage in Moodle)		Fragen & Antworten zu Terminen und Prüfungen	Bewertungskriterien für Vorträge		Noteneintragung LSF + Info an Studis

13-23/04



Leitfragen für Dein (erstes) Distance Learning Konzept

Das nun vorliegende Konzept dient als Grundgerüst für alles weitere, von der Planung der Produktion von Lernmaterialien bis hin zur Definition von Feedbackkriterien für Präsentationen.

Ein letzter Hinweis:

Streiche vor den nächsten Schritten bereits pauschal etwa 20% Deiner Neuerungen und Methoden. Die Erfahrung hat gezeigt, dass der Aufwand für die Umsetzung eines neuen Lehr-Lernkonzeptes meist höher ist als erwartet. Verschaffe Dir daher etwas Zeit und schone Deine Nerven! 😊